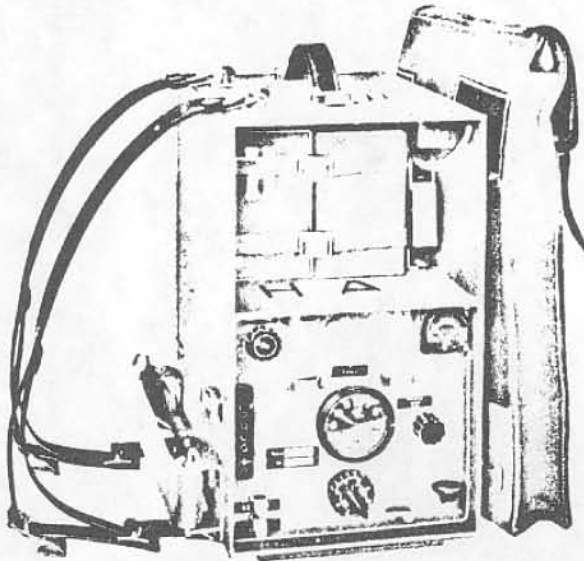


TELEFUNKEN

Einmann-Kurzwellenstation

Stationstyp: ASE 80

Frequenz-(Wellen-)Bereich: 4700 · 6300 kc s (63,8 · 47,6 m)



Frontansicht der Station.

Verwendung:

Für beweglichen Einsatz mit Rückentransport der kompletten Station durch einen Mann oder als Oberlast bei Packsatteltransport, z. B. beim Artillerie-Beobachter, bei Kraftrad-Schützen und als Marschkolonnen-Begleitstation, für Spähtrupps und Flughafen-Starter.

Verkehrsarten:

Wechselverkehr auf einem Kanal, Telefonie (A 3) beim Marschbetrieb und Telegrafie (A 1) oder Telefonie (A 3) bei Standbetrieb.

Besondere Eigenschaften:

1. Transport und Bedienung durch einen Mann.
2. Freie Frequenzwahl im ganzen Bereich bei hoher Treffsicherheit.
3. Eingriffabstimmung durch gleiche Frequenz für Sender und Empfänger.
4. Mithören zur Kontrolle der eigenen Zeichen.
5. Telefonie mit Kehlkopfmikrofon, daher Sprechbetrieb auch bei aufgesetzter Gasmaske möglich.
6. Betrieb auch während des Marsches mit Telefonie.
7. Handlampe für Skalenbeleuchtung.
8. Verwendung von nur 1 Röhrentype für Sender und Empfänger.

Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Tornister	400	335	230	19,5
Zubehörtasche	345	285	65	2,5

Gesamtgewicht: 22,0 kg

Codewort: v dqvn



Technische Merkmale

Frequenz-(Wellen-)Bereich:

4700 - 6300 kc/s (63,8...47,6 m).

Frequenzskala mit kc/s-Eichung und Lupenablesung. Feststellvorrichtung für Frequenzeinstellung bei Marschbetrieb.

Schaltung:

Sender:

2-stufiger Sender mit selbsterregter Steuerstufe, Leistungsstufe, Modulationsstufe gleichzeitig Mithör-Tongenerator, Gittermodulation in der Endstufe, Anodentastung, Eingriffabstimmung und getrennte Antennenabstimmung.

Empfänger:

5-stufiger Überlagerungs-Empfänger mit 6 Abstimmkreisen: 1 HF-Stufe, 1 Misch- und Überlagererstufe, 2 ZF-Stufen und 1 NF-Stufe. Lautstärkeregelung von Hand einstellbar, Korrekturknopf für Feineinstellung.

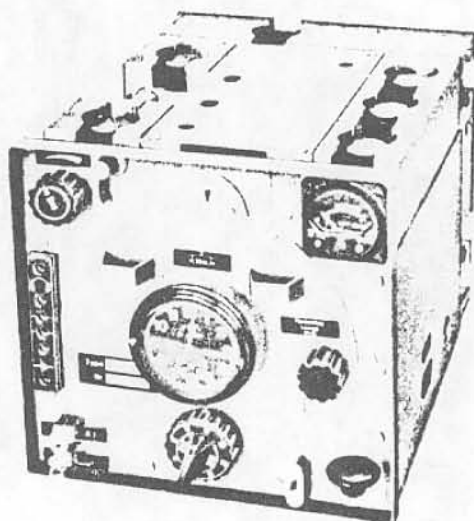
Röhren:

Sender:

- 1 Röhre MF 2 Steuerstufe
- 1 Röhre MF 2 Leistungsstufe
- 1 Röhre MF 2 Modulationsverstärker und Tongenerator.

Empfänger:

- 1 Röhre MF 2 HF-Stufe
- 1 Röhre MF 2 Misch- und Überlagererstufe
- 1 Röhre MF 2 ZF-Stufe
- 1 Röhre MF 2 Audion
- 1 Röhre MF 2 NF-Stufe.



Bedienung der Anlage:

1. Frequenzeinstellung für Sender und Empfänger ohne Eichkurven nach frequenzgeeichter Skala.
2. Antennenabstimmung über Bowdenzug mit Abstimmstab.
3. Wahl der Betriebsart, bei Empfang Lautstärkeregelung von Hand. Umschalten von Senden auf Empfang durch besonderen Schalter.
4. Bei Betrieb während des Marsches: Anschließen des Bedienungsgerätes, das am Koppel getragen wird. Am Bedienungsgerät läßt sich Umschaltung „Senden—Empfangen“ vornehmen, Antennenstrom ablesen und Empfangslautstärke regeln.

Reihenfolge der Bedienung ist durch große römische Ziffern auf den Bedienungsgriffen gekennzeichnet.



Energielieferung:

Anodenspannung und Heizung werden je einer Trockenbatterie entnommen. Die Heizbatterie hat eine Nennspannung von 4,5 V und einen Abgriff bei 3 V. Heizspannung von 2 V an den Röhren wird durch einen Wasserstoffwiderstand konstant gehalten. Die Anodenbatterie besitzt eine Nennspannung von 120 V und einen Abgriff bei 100 V.

Strombedarf des Senders: Heizung 0,6 A bei 3 V,
Anodenstrom 18 mA bei 100 V.

Strombedarf des Empfängers: Heizung 1 A bei 3 V,
Anodenstrom 12 mA bei 100 V.

Betriebszeit einer Heizbatterie: Etwa 40 Stunden bei gemischtem Betrieb.

Betriebszeit einer Anodenbatterie: Etwa 80 Stunden bei gemischtem Betrieb.

Antennenanlage:

Gemeinsame Stabantenne für Sender und Empfänger. Antennenlänge bei Standbetrieb etwa 2 m, Antennenlänge bei Marschbetrieb etwa 1 m. Die Stabantenne besitzt einen Drahtstern als Endkapazität mit darunterliegender Abstimmspule. Richtwirkung der Antenne ist nicht vorhanden.

Transport:

Gerät und Batterien sind im Tornister untergebracht. Antenne, Telefon, Mikrofon und Bedienungskästchen im Leinenbeutel, der an den Tornister angeschnallt wird.

Konstruktive Ausführung:

Das Gerät ist in Leichtmetall unter Verwendung verlustarmer Keramikteile konstruiert. Der Tornister besteht aus Leichtmetall mit stabiler Rahmenkonstruktion. Trageriemen und ein federnder Rückengurt ermöglichen es, das Gerät über längere Strecken auf dem Rücken zu tragen. Sender und Empfänger sind erschütterungsfest und außerordentlich frequenzkonstant. Der Tornister ist staub- und schmutzwasserdicht.

Reichweiten:

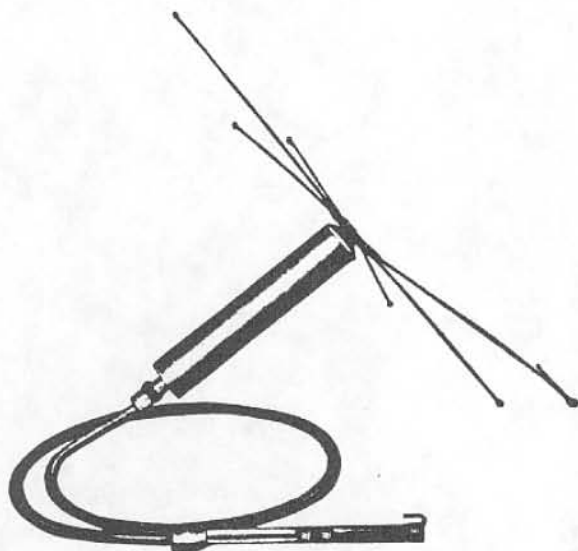
Im Verkehr über normales, ebenes Gelände mit nicht mehr als 25 % Bewaldung im Tagesverkehr bei normalen atmosphärischen Störungen und voller Ausnutzung der Empfindlichkeit des Empfängers garantierte Reichweiten von:

10...12 km für A 1-Betrieb (Telegrafie),

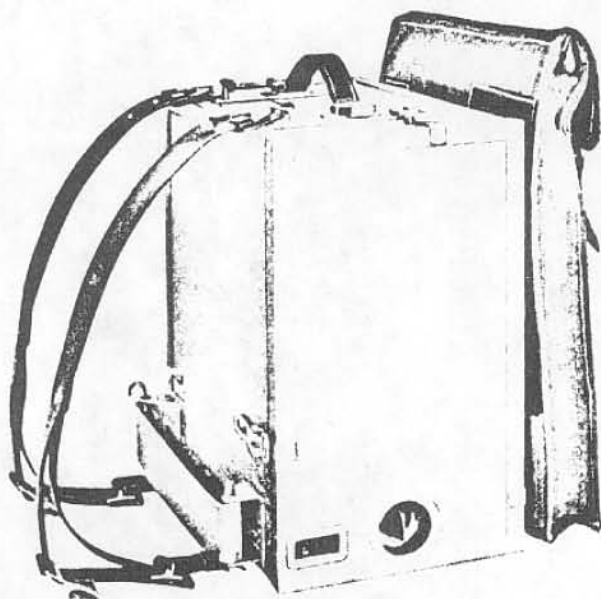
5... 6 km für A 3-Betrieb (Telefonie).



Betrieb während des Marsches.



Kopf der Stabantenne mit Bowdenzug und Abstimmungsstab.



Station für den Rücktransport verpackt.